



universität
wien



BIG

BUNDES
IMMOBILIEN
GESELLSCHAFT

Neues Biologiezentrum der Universität Wien

**Betrieb ab
WS 2021/22**



Neues Biologiezentrum der Universität Wien

Bis 2021 wird am Standort Schlachthausgasse 43 im 3. Bezirk das neue Biologiezentrum der Universität Wien von der Bundesimmobiliengesellschaft errichtet. Das Gebäude wird nach den Plänen der Berliner Architekten Karsten Liebner und Marcel Backhaus realisiert.

Der Neubau entsteht auf dem Grundstück zwischen Schlachthausgasse, Viehmarktgasse und Erne-Seder-Gasse. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich das Vienna Biocenter, der größte Life Sciences Cluster in Österreich, an dem die Universität Wien mit dem Zentrum für Molekulare Biologie und den Max Perutz Labs beteiligt ist. Im neuen Biologiezentrum werden große Teile der Fakultät für Lebenswissenschaften und das 2019 neu gegründete Zentrum für Mikrobiologie und Umweltsystemwissenschaft untergebracht sein. Die Nähe zu den anderen vorhandenen Forschungseinrichtungen verspricht neben infrastrukturellen und organisatorischen Synergien vor allem Synergien für die Forschung.



biologiezentrum.univie.ac.at

Baubeginn: Sommer 2018

Fertigstellung: 1. Halbjahr 2021

Unibetrieb ab Wintersemester 2021/22

Nettoraumfläche: rund 32.500 m²

Grundstück: rd. 12.000 m²

Investitionen: 146 Mio. EUR (inkl. Einrichtung)

Bauherr/Eigentümer: Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.

Mieter/Nutzer: Universität Wien

Ein neues Dach für Forschung und Lehre

Mehr als 5.000 Studierende und rund 500 MitarbeiterInnen aus Forschung, Lehre und Administration werden im Biologiezentrum ihre neue Arbeitsstätte finden. Insgesamt werden auf dem Areal rund 19.000 m² Nutzfläche errichtet: Eine Fachbibliothek, Seminarräume, Büros sowie eine Mensa werden in den Sockelgeschossen untergebracht.

Vom Haupteingang erreicht man über ein verglastes Foyer ebenerdig die Servicebereiche mit StudienServiceCenter, Shop und Bibliothek. Zur verkehrsberuhigten Erne-Seder-Gasse hin orientieren sich die großen Hörsäle und eine Mensa mit Außenterrasse. Der über dem zweiten bis zum fünften Obergeschoß reichende Forschungsriegel ist so konzipiert, dass pro Ebene ein Cluster und zusammenhängende Bereiche der Shared Labs Platz finden.



© PONNIE Images

Rohbau: Facts & Figures

Erdaushub: ca. 50.000 m³ = ca. 3.700 LKW-Transporte

Bohrpfähle: ca. 670 Stk. = ca. 8.300 m

Beton: ca. 24.000 m³ = ca. 2.900 Mischwagen

Bewehrung/Baustahl: ca. 3.400 t = ca. 520 Elefanten

Erdungsleitungen: ca. 11.000 m = ca. 80 x Höhe Stephansdom

Arbeitskräfte auf der Baustelle: bis zu 150 Personen täglich

Nachhaltigkeit und Klimaeffizienz im Fokus

Zur Optimierung des Energieverbrauchs wird die Fassade des Biologiezentrums so kompakt und effizient wie möglich gestaltet. Erstmals wird bei einem Wiener Laborgebäude die Laborabluft zur Wärmerückgewinnung genutzt, sodass mindestens 30 % der benötigten Wärme im Vergleich zu einem herkömmlichen Laborgebäude eingespart werden können.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde der Gebäudekomplex so flexibel wie möglich geplant, damit auch künftig Umwidmungen oder Aufstockungen stattfinden können. Der Neubau des Biologiezentrums wird klimaaktiv zertifiziert und somit die Einhaltung hochwertiger Standards gewährleistet.

BIG Art-Projekt: Das Vivarium von Mark Dion

"... it shows that, despite all of our technology and money, when we destroy a natural system, it's virtually impossible to get it back. In a sense, we're building a failure..."

Mark Dion

Mark Dion, ein international erfolgreicher US-amerikanischer Künstler, der sich in seinen Arbeiten mit Natur und der Repräsentation von Natur auseinandersetzt, hat für das Foyer des Biologiezentrums ein Vivarium, ein Schauterrarium, konzipiert. In einer Art Gewächshaus ruht ein aus dem Ökosystem der Baustelle entfernter Baumstamm, der in das universitäre Forschungsumfeld transferiert wird. Die künstlerische Arbeit schafft damit eine Verbindung von Innen und Außen, von der Vergangenheit des städtebaulichen Umfelds und der Gegenwart der wissenschaftlichen Einrichtung. Der Baum ist zugleich tot und lebendig – nicht mehr Natur, vielmehr Repräsentation von Natur.

Beteiligte Dienstleister

Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) als Bauherr und Eigentümer errichtet im Auftrag der Universität Wien das neue Biologiezentrum. Die am Projekt beteiligten Dienstleister sind:

Generalplaner: ARGE Biologiezentrum
Projektsteuerung: Hitzler Ingenieure
Begleitende Kontrolle: Turner & Townsend
ÖBA: TDC ZT GmbH

Ausführende Baufirma: Steiner Bau GmbH, St. Paul Lavanttal

Impressum:

Universität Wien
Universitätsring 1
1010 Wien
www.univie.ac.at

Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG)
Trabrennstraße 2c
1020 Wien
www.big.at